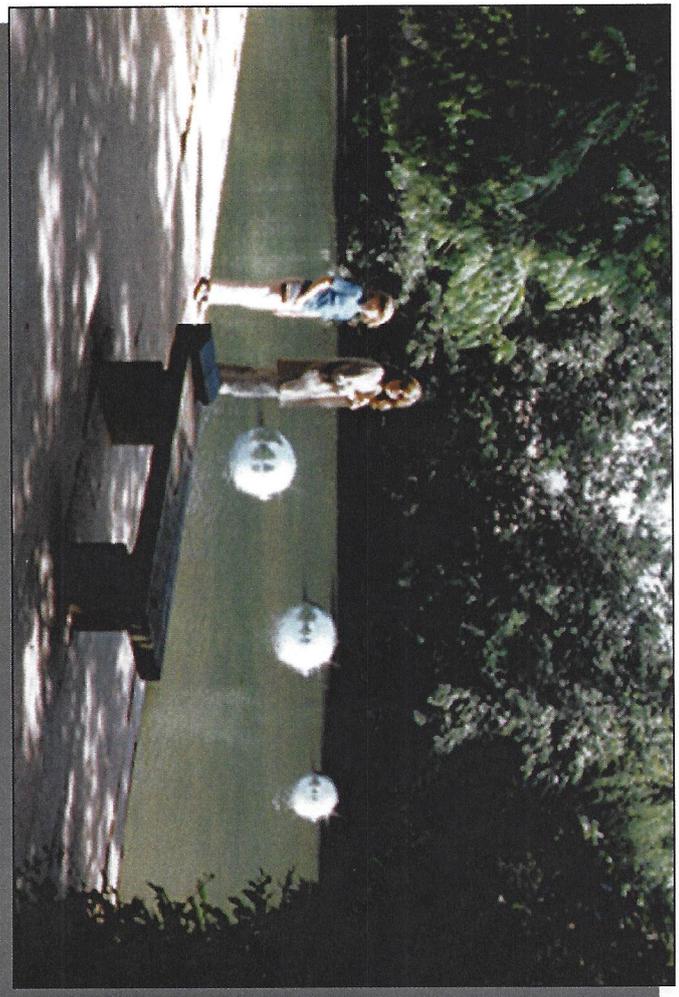
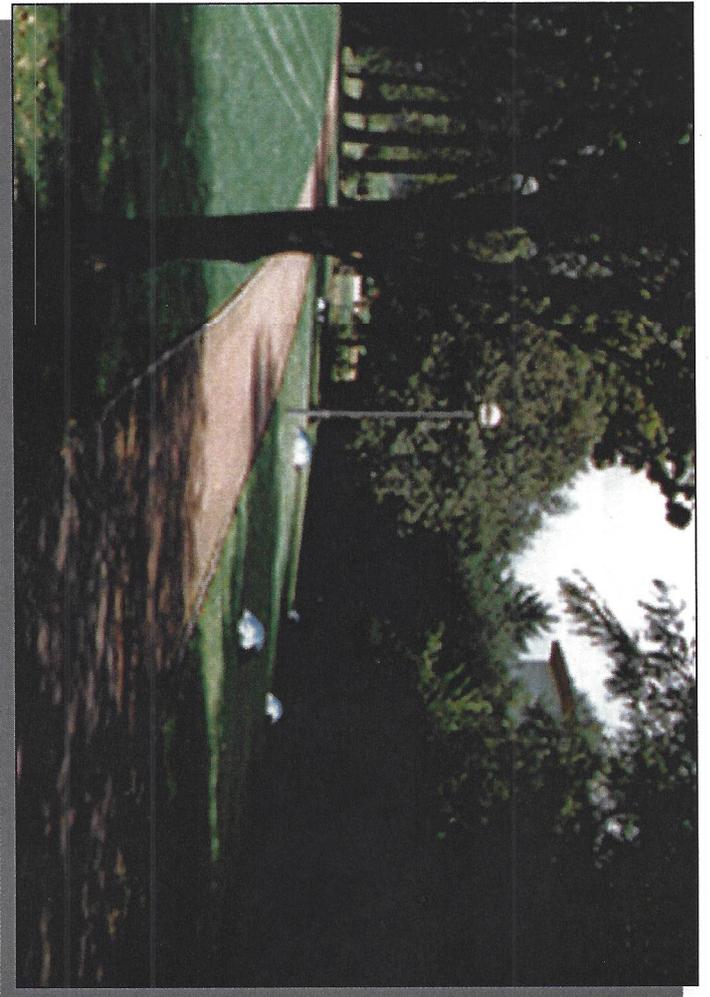
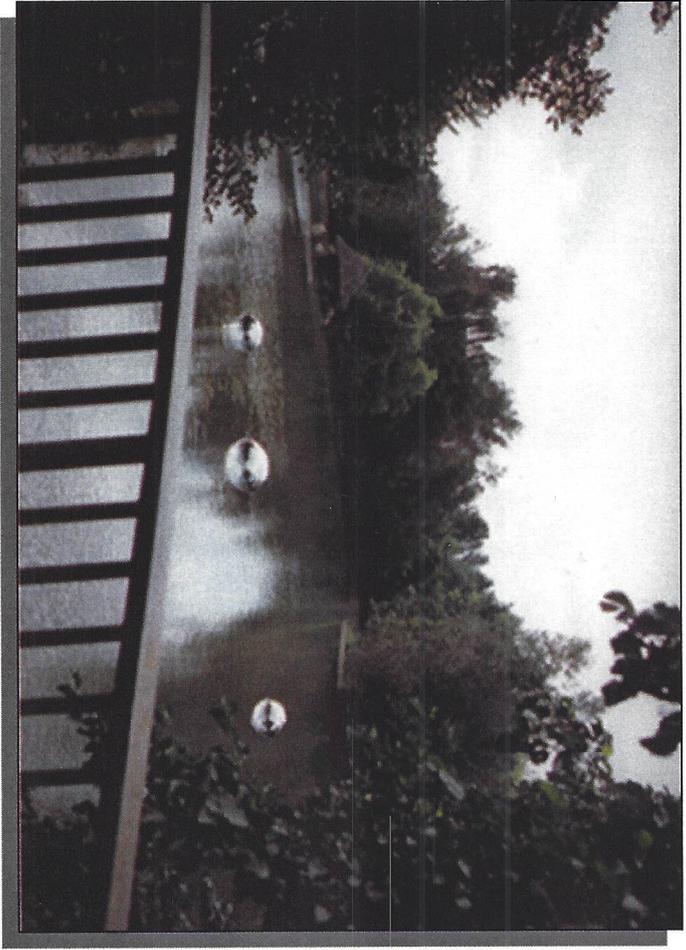
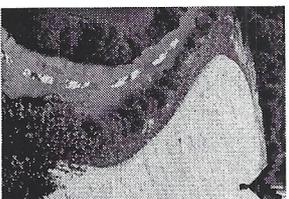
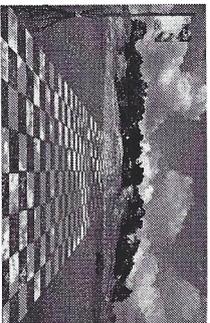
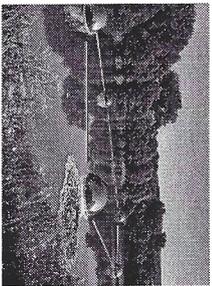


Ausstellung Kunst im Römerpark Aldenhoven

1997

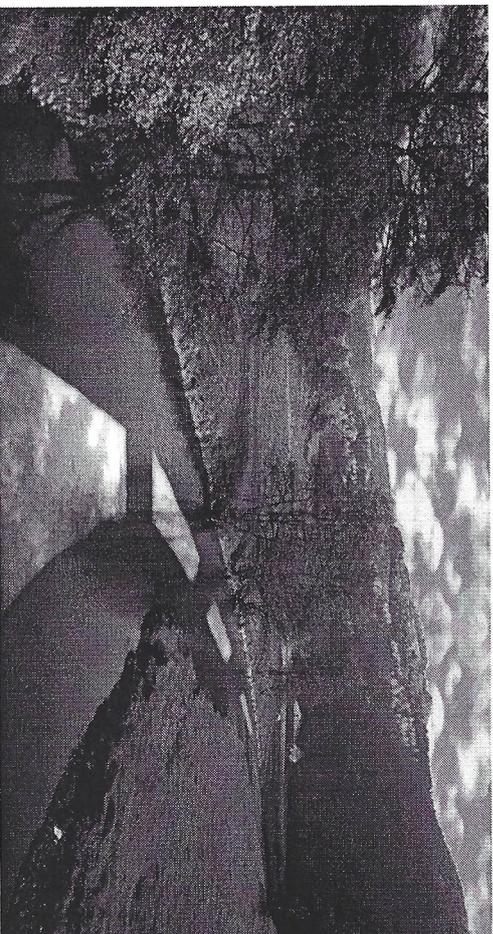


**Horst Wermes
Projektbewerbung**



Horst Wermes Aumtstr. 4 • D-41466 Neuss • Tel.: 0170 4069164 • Mail: HORST.WERMES@web.de

„moving“



„moving“

Fließend-, plätschernd-, reißend-, immer in Bewegung und im ständigen Wechsel zeigt die Oberfläche reflektiert und absorbiert das einfallende Licht, behält- und ist Grundlage des Lebens. Die Reflexionen und Bewegungen werden von schwimmenden „Fahnen“ aufgenommen. Die Formen entsprechen der Oberfläche, weiche Spiegelgößen passen sich der Strömung und der Oberfläche fortwährend an, zeigen ein Zerbild des Umfeldes und korrespondieren mit dem Universum.

techn. Beschreibung:

In mehreren Bereichen eines Flusses sollen jeweils 3 hochverspiegelte schwimmfähige kaschierte weiche Spiegelflächen in der Strömung Form und Bewegung der Oberfläche aufnehmen und reflektieren. Jede „Fahne“ hat eine Länge von ca 5 m, Breite ca. 0,8-0,9 m. Die Befestigung erfolgt über Uferdämpfungen oder Einzelverankerungen auf der Fußsohle.

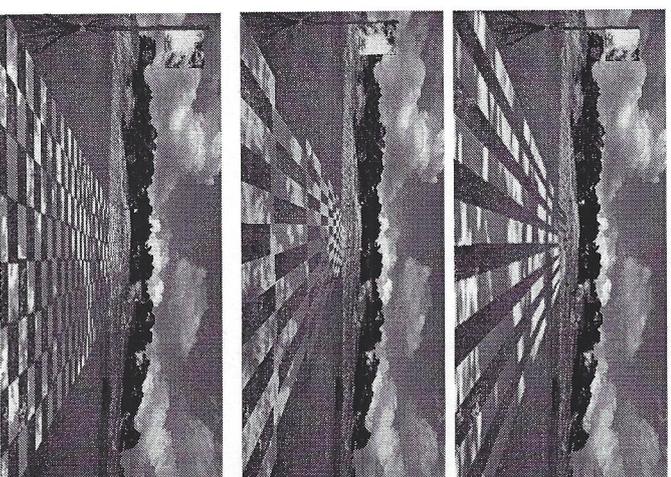


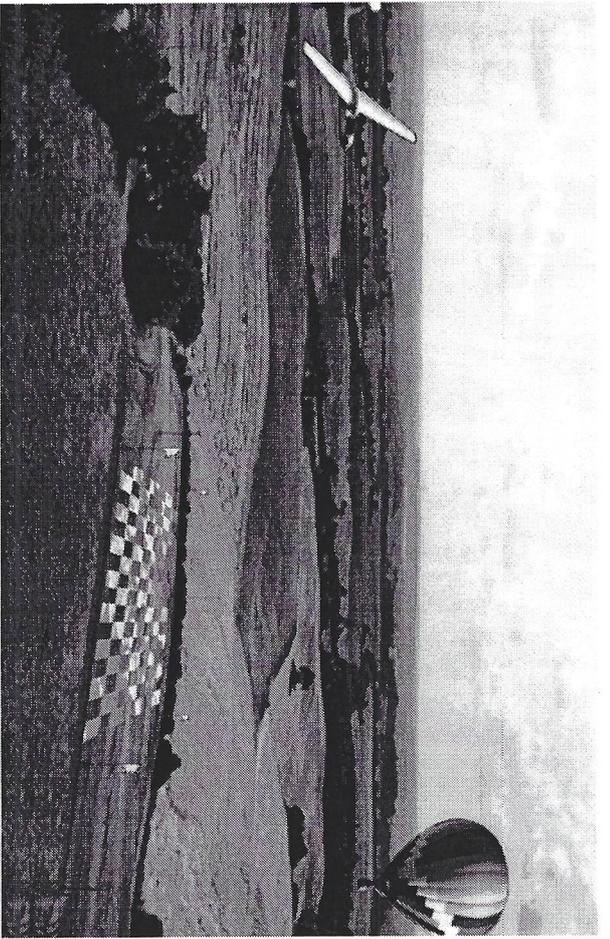
„Lichtfelder“ „lightning fields“

Langezogene Lichtbänder winden sich über den Acker. Sie reflektieren und korrespondieren mit dem Umfeld und fangen das Tageslicht ein, spiegeln die Natur in ihrem täglichen Ablauf-Ruhe kehrt ein. Nur vom Licht geschaffen verändern sie über ihre Oberfläche Inhalte und Struktur, Himmel, Sonne und Universum werden greifbar, schaffen ein zerbild der Natur, sind bereit durch die Gedanken des Betrachters geerntet zu werden. Landmarken aus vorhandenem Holz schaffen den horizontalen Verbund, markieren die Zone für den Wanderer.

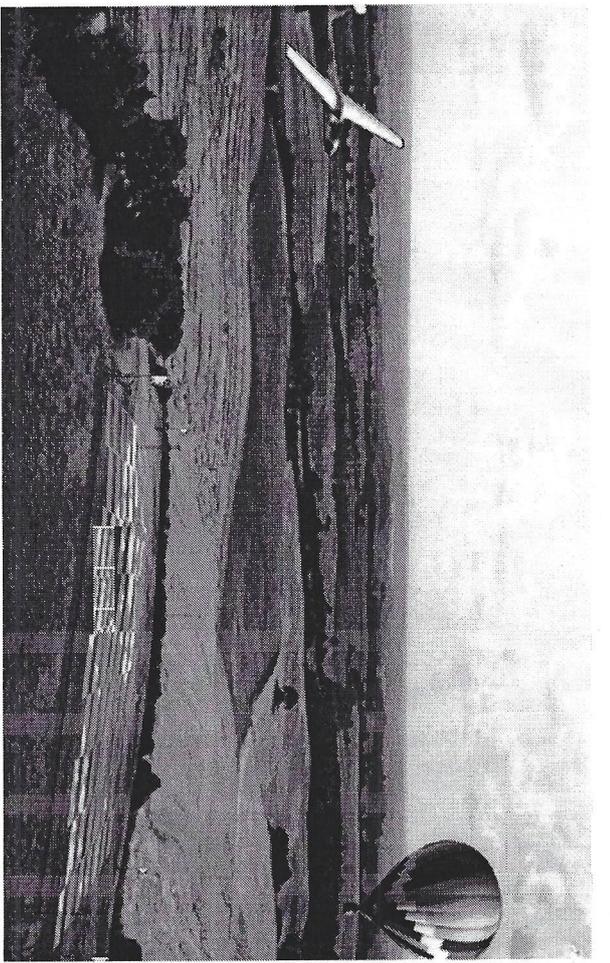
techn. Beschreibung:

hoch verspiegelte kaschierte Kunststoffbahnen werden mit Erdankern am Boden befestigt und passen sich der Bodenstruktur an. Bahnbreite je ca. 80-90 cm, Bahnlänge ca. 20 m, Anordnung s. Abbildungen, Bahnanzahl je nach Feldgröße. Landmarken: Fahnen aus verchromten Edelstahlblechen auf Holzgerüst. Das Gerüst besteht ausschließlich aus Baustoffen, die im angrenzenden Naturbereich vorhanden sind.

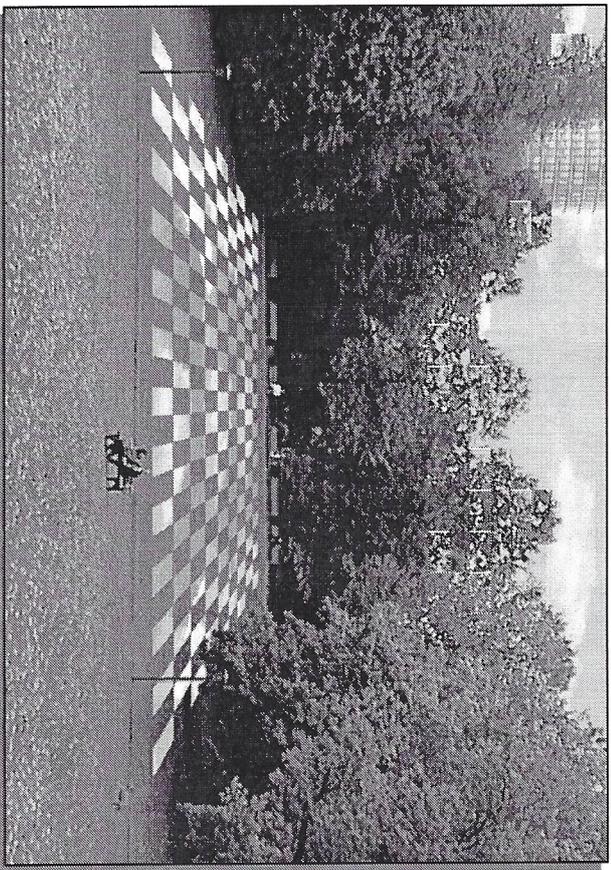




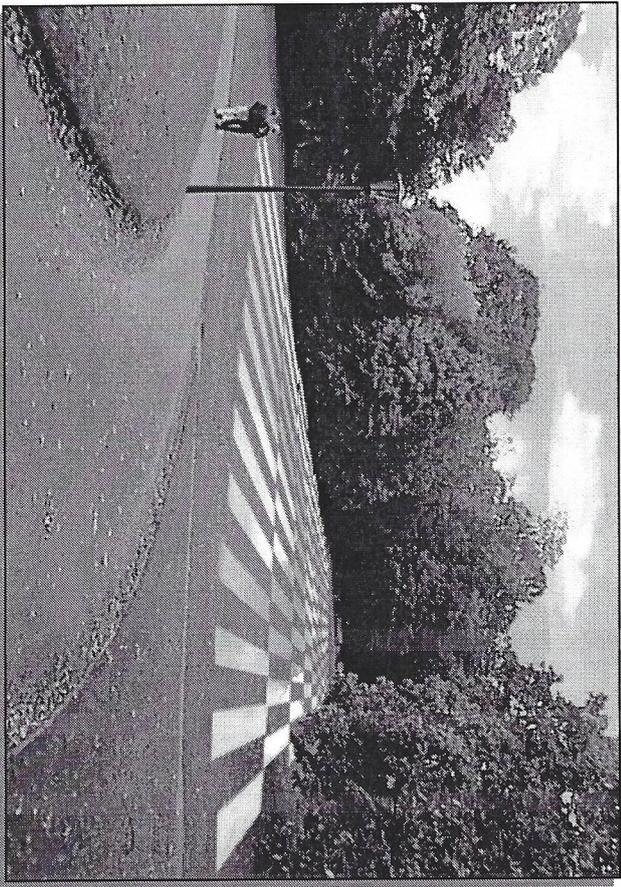
lightning fields



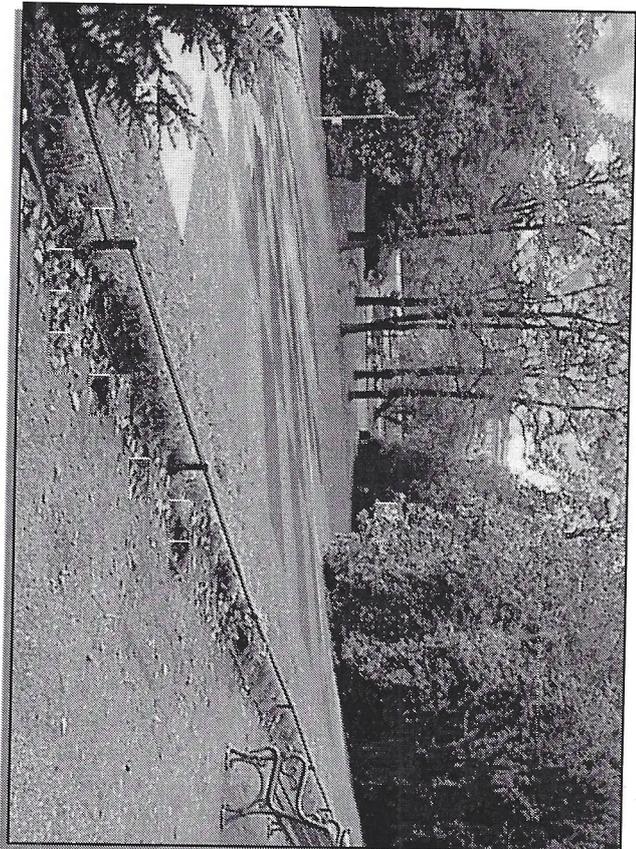
lightning fields



„Lichtteppich“ Seitenansicht



„Lichtteppich“ Gesamtansicht



„Lichtteppich“, Aufsicht

„Verknüpfung“

Die Kugel als Sinnbild der Welt, als Ziel eines Weges, vereinen durch Reflexion auf einer fiktiven Ebene die Weite des Horizontes und der angrenzenden Medien.

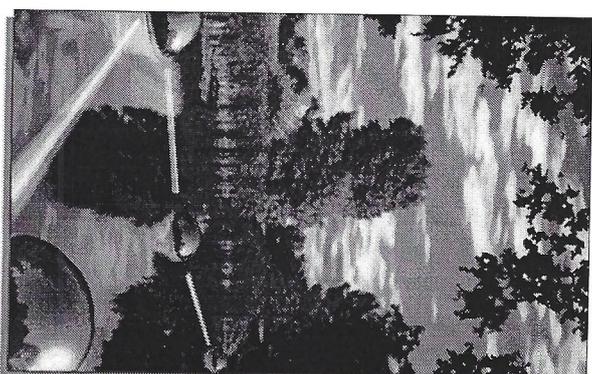
Betrachter und Naturelemente verschmelzen sich zu einem Ganzen, getragen von dem Ursprung allen Seins, dem Wasser.

5 schwimmende Halbkugeln ordnen sich dem stetigen Wechsel von Wind und Strömung unter. Sie wachsen aus dem Wasser, schließen sich gleichzeitig durch ihr Abbild auf der Oberfläche zu einem Kreis und scheinen in die Tiefe abzutauchen. Die Natur ist Performer in einer endlosen Performance, die unter Einbeziehung von Wasser, Landschaft, Licht und Schatten den Betrachter zum Verweilen auffordert.

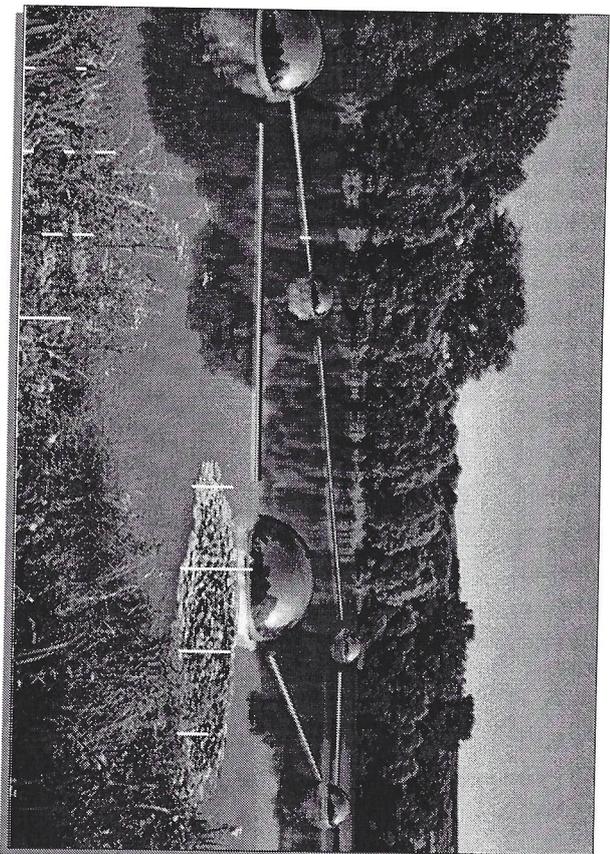
Eine mögliche Verbindung über reflektierende Glieder könnte den Weg leicht - und auf dem entscheidet über Anordnung und Akzeptanz der Reflexionen und setzt sich selbst in Szene..

1 techn. Beschreibung:

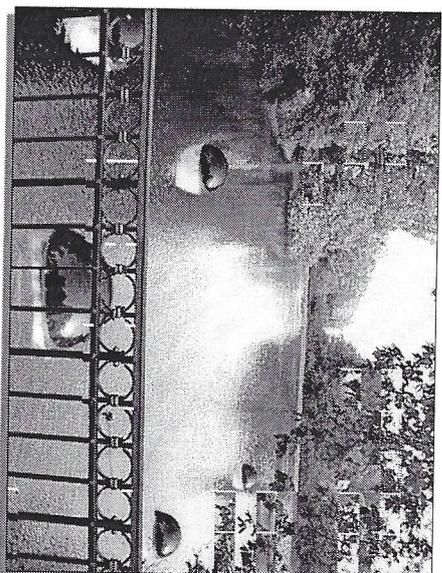
5 ausgeschnittene, verspiegelte Acrylhalbkugeln auf Aluminiumunterkonstruktion, 4 Ø 90, 10 125 cm, verbünden über Edelstahlrohre Ø 12 cm, in versch. Längen, Verankerung mittels Anker. Die Kugeln schwimmen frei, hindern Anordnung und Abstände.



„Verknüpfung“



Projektvorschlag „hellgrün“



Düsseldorf

